

Ansprüche an die politische Wirksamkeit der Parteigruppe unserer Volksvertretung

In der Kreisstadt Klötze leben 6668 Einwohner, sie zählt 37 Industriebetriebe und 2 LPG sowie 70 Handwerker und Gewerbetreibende. Die Stadt gliedert sich in 9 Wohnbezirke. In der Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung sind wir 33 Genossen. Zwei Drittel von ihnen wurden erstmals als Volksvertreter gewählt. Jeder Dritte ist jünger als 25 Jahre. In der konstituierenden Sitzung der Parteigruppe nach den Kommunalwahlen verständigten wir uns über die Anforderungen an einen Genossen Abgeordneten. Worin sehen wir unseren Parteiauftrag?

Eine politisch wirksame Parteigruppe in der Stadtverordnetenversammlung trägt entscheidend dazu bei, den Einfluß der SED im gewählten Machtorgan zu stärken, die Bürgernähe des Staatsorgans zu erhöhen, den massenverbundenen Arbeitsstil sowie die sozialistische Demokratie weiter zu entwickeln und das parteiliche Auftreten und Handeln der Genossen Abgeordneten zu sichern. Das verlangt Kampfpositionen, Standhaftigkeit in der gegenwärtigen Klassenauseinandersetzung, hohe Ausstrahlungskraft und das Vorbild der Genossen.

Alltagsprobleme vordringlich lösen

Die Parteigruppe erzieht und befähigt die Genossen Abgeordneten, einen qualifizierten Beitrag zu den Entscheidungen der Volksvertretung zu leisten und das Vertrauensverhältnis zwischen Partei, Staat und Bürgern zu festigen. Dazu sind die Bürger stärker in die Vorbereitung von Entscheidungen einzubeziehen. Es gilt, sich stets mit den Bürgern zu be-

raten und aus Aufgaben, aus Mängeln und Problemen keine „Geheimnisse“ zu machen. Jeder Bürger soll spüren: Er hat in unserer Stadt wie in seinem Betrieb oder in seiner Genossenschaft etwas zu sagen.

Unsere Parteigruppe beriet auf der Grundlage einer Analyse der Wahlbewegung und der Situation in unserer Stadt eingehend die Probleme, die die Bürger bewegen. Dazu gehören bei uns vor allem Fragen, die mit einem gutfunktionierenden Alltagsleben Zusammenhängen und vordringlich zu lösen sind: Wohnungsfragen, Laden- und Gaststättenöffnungszeiten, die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und auch die Gestaltung von Kinderspielflächen.

Der beste Weg zum Erfolg besteht darin, viele Bürger der Stadt für die Lösung der Aufgaben zu gewinnen. Dazu führen die Abgeordneten viele Gespräche, nutzen Funktionsberatungen, Einwohnerversammlungen, Beratungen mit HGL-Vorsitzenden, Jugendlichen, Handwerkern und Kadern aus den Patenbetrieben der Wohngebiete. In Beratungen der Parteiaktive in den Wohnbezirken, in Einwohnerforen haben die Genossen Abgeordneten intensiv solche Vorhaben wie zum Beispiel den Straßenbau beraten und so das Mittun der Bürger gefördert.

Die Ortsleitung der SED sorgt dafür, daß die Parteiorganisationen mit den Abgeordneten eng zusammenarbeiten. So sind die Parteileitungen aus dem VEB Elektronische Bauelemente Teltow, Werk Klötze, dem Bau- und Montagekombinat, dem Forstwirtschaftsbetrieb, den LPG Pflanzen- und

Die 20. Ausstellung zum 40. Jahrestag

Im Partei- und Freundschaftskabinett des Stammbetriebes des VEB Kombinat Solidor Heiligensstadt wurde anlässlich des 40. Jahrestages der DDR die zwanzigste große Tafelausstellung seit dessen Gründung vor vierzehn Jahren eröffnet. (Siehe Foto)

Ausgehend von der Bilanz, die der im Gründungsjahr unserer Republik in Volkseigentum überführte Betrieb ziehen kann, wird der Blick der Kabinettsbesucher

auf den XII. Parteitag gerichtet. Zum Thema „Unser Betrieb im Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“, wirksam in Wort und Bild gestaltet, informiert die Ausstellung über die bisherigen Fortschritte in den Hauptgebieten der Arbeit des Betriebskollektivs. Sie gibt Auskunft, welche Planziele anvisiert sind und weist auf die Wege, die zu deren Realisierung beschrritten werden. Die Aufmerksamkeit des Betrachters wird vor allem darauf

gelenkt, wie die ökonomische Strategie verwirklicht und den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entsprochen wird, wie immer neue, anspruchsvollere Aufgaben in Angriff genommen werden und wie sich die Arbeitsergebnisse des Betriebes im sozialen Bereich niederschlagen.

Die Ausstellung ist in folgende sechs Hauptpunkte gegliedert: Die Entwicklung vom handwerklichen Kleinbetrieb zum modernen Kombinatstammbetrieb mit entwickelten Produktivkräften als Ergebnis erfüllter Parteibeschlüsse;